

# Theoretische Informatik

Alle Materialien (Folien, Übungsblätter, etc.) dieser Veranstaltung sind urheberrechtlich geschützt und nur von Teilnehmern dieser Veranstaltung und im Rahmen dieser zu verwenden. Eine anderweitige Verwendung oder Verbreitung ist nicht gestattet.

## Aufgabe 8.1

Aussagen	Antworten
1. Für zwei reguläre Sprachen $L_1$ und $L_2$ gilt, dass auch $L_1^c \cup L_2$ eine reguläre Sprache ist.	<input type="checkbox"/> wahr <input type="checkbox"/> falsch
2. Jede Teilmenge einer regulären Sprache ist wiederum eine reguläre Sprache.	<input type="checkbox"/> wahr <input type="checkbox"/> falsch
3. Mit Hilfe von Abschlusseigenschaften kann man auch zeigen, dass bestimmte Sprachen nicht regulär sind.	<input type="checkbox"/> wahr <input type="checkbox"/> falsch
4. Wenn man bei einem DEA mit $n$ Zuständen ein Wort der Länge $n$ abarbeitet, dann ist in der Abarbeitung immer mindestens ein Kreis oder eine Schleife.	<input type="checkbox"/> wahr <input type="checkbox"/> falsch
5. Alle regulären Sprachen haben die Eigenschaft des Pumping Lemma.	<input type="checkbox"/> wahr <input type="checkbox"/> falsch
6. Mit dem Pumping Lemma kann man beweisen, dass eine Sprache regulär ist.	<input type="checkbox"/> wahr <input type="checkbox"/> falsch

## Aufgabe 8.2 Reguläre Sprachen?

Sind die folgenden Sprachen regulär? Beweisen Sie es.

- $\{w \in \{a,b,c\}^* \mid w \text{ fängt mit } a \text{ oder } b \text{ an, danach kommen zwei } b's \text{ und danach beliebig viele } c's\}$
- $\{w \in \{a,b,c\}^* \mid w \text{ beinhaltet den String } abc \text{ nicht}\}$

## Aufgabe 8.3 Abschlußeigenschaften

Sei  $L$  eine reguläre Sprache. Beweisen oder widerlegen Sie, dass dann  $L^+$  eine reguläre Sprache ist.

## Aufgabe 8.4 Abschlußeigenschaften

Zeigen Sie, dass die Sprache

$$U = \{w \in \{0,1\}^* \mid w = 0^n 1^m, n, m \in \mathbb{N}_+, n \neq m\}$$

nicht regulär ist.

## Aufgabe 8.5 Pumping Lemma

Zeigen Sie mit Hilfe des Pumping Lemma, dass die Sprache

$$L = \{w \in \{a,b\}^* \mid w \text{ besitzt gleich viele } a's \text{ und } b's\}$$

nicht regulär ist.

Zeigen Sie dabei, dass Sie für ein beliebiges  $n \in \mathbb{N}_+$  (das  $n$  symbolisiert die Anzahl der Zustände eines möglichen Automaten, der  $L$  akzeptieren soll) ein  $w$  mit folgenden Eigenschaften wählen können. Für jede Zerlegung  $w = xyz$  mit  $y \neq \epsilon$  und  $|xy| \leq n$  müssen Sie dann zeigen, dass es ein  $k$  gibt mit  $xy^k z \notin L$ .